Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 447.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 1. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 30. Juni. S. M. Yacht „Hohenzollern“, Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 28. Juni d. J. in Helsingör eingetroffen und beabsichtigt am 30. Juni dess. Mts. wieder in See zu gehen.

S. M. Kanonenboot „Hyäne“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Frhr. v. Sohlern, ist am 29. Juni d. J. in Capstadt eingetroffen.

Der Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ mit den abgelösten Mannschaften S. M. Schiffe „Leipzig“ und „Sophie“, Kommandoführer Kapitän-Lieutenant Bachem, wird am 1. Juli d. J. von Singapore die Heimreise antreten.

S. M. Kadettenschulschiff „Niobe“, Kommandant Kapitän zur See Fritze, ist am 29. Juni d. J. in Dartmouth eingetroffen und beabsichtigt am 14. Juli d. J. nach Christiansand in See zu gehen.

Berlin, 1. Juli. Major v. Wißmann wird gesundheitshalber der deutschen Kolonialversammlung in Köln nicht beiwohnen.

Köln, 1. Juli. Die Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft wurde in Vertretung des erkrankten Fürsten Hohenlohe von dem Oberlandesgerichts-Präsidenten Struckmann eröffnet, welcher den rein internen, geschäftlichen Charakter der heutigen Versammlung betonte und in warm anerkennenden Worten der Thätigkeit und der Erfolge Wißmanns gedachte. Der Oberbürgermeister begrüßte die Versammlung Namens der Stadt. Nach Verlesung des Geschäftsberichts und Erledigung anderer interner Angelegenheiten hielt Postrath Sachse einen Vortrag über das Post- und Telegraphenwesen in den deutschen Schutzgebieten. Dr. Friedrichs berichtete über die Rechtsverhältnisse der Eingeborenen.

Stralsund, 30. Juni. Die Kaiserin traf Nachmittags 1¼ Uhr mit den kaiserlichen Prinzen auf dem hiesigen Stadtbahnhofe ein und begab sich sofort mit der Hafenbahn nach dem Trajektschiff. Die Bevölkerung empfing die Kaiserin mit enthusiastischen Kundgebungen, die Bahnhöfe, viele öffentliche und private Gebäude, sowie der Hafen waren festlich geschmückt. Eine große Anzahl Dampfer begleiteten das Trajektschiff nach der Rügenschen Küste. Die Ankunft auf der Küste von Rügen erfolgte um 2 Uhr.

Saßnitz, 30. Juni. Die Kaiserin ist heute Nachmittag gegen 5 Uhr mit den kaiserlichen Prinzen unter dem Geläute der Glocken und den von S. M. S. „Louise“ abgegebenen Salutschüssen hier eingetroffen und von den zahlreichen Anwesenden enthusiastisch begrüßt worden.

Frankfurt a. M., 1. Juli. Zu Ehren des Finanzministers Miquel fand gestern Abend ein großartiger Fackelzug statt, an welchem sich die vereinigten Sänger-, Turner-, Schützen- und Sportvereine, die oberen Klassen der höheren Schulen, die Feuerwehr ꝛc. betheiligten. Auf die Ansprache des Stadtverordneten Drill, welche mit den besten Wünschen für Miquel stürmisch aufgenommen wurde und mit einem Hoch auf denselben schloß, dankte Miquel in warmen Worten den Veranstaltern und Theilnehmern der Ovationen; er erklärte, wenn er auch fortgehe, so bleibe er doch Frankfurter, wenn er auch in den Staatsdienst trete, werde er doch immer ein Mann des Volkes bleiben. Mit einem Hoch auf die Bürgerschaft schloß Miquel seine begeistert aufgenommene Ansprache.

Ulm, 30. Juni. Heute früh 8 Uhr fand Festgottesdienst im Münster statt, welchem die Königin mit den hier anwesenden Fürstlichkeiten, die evangelische und die katholische Geistlichkeit, die bürgerlichen Kollegien, die Deputationen der Städte mit dem von diesen gestifteten Altar-Kelche, die Staatsbeamten und die Generalität beiwohnten. — Um 10 Uhr traf der König hier ein und wurde am Bahnhofe von sämmtlichen Prinzen und Fürstlichkeiten und den Vertretern der Stadt empfangen und von der zahlreich anwesenden Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Der König überreichte persönlich dem Oberbürgermeister v. Heim, dem Baumeister des Münsters Beyer und dem Dekan Bilfinger die diesen verliehenen Orden. Um 11 Uhr wohnten der König und die Königin dem historischen Festspiele von Karl Oesterlen bei, in welchem „die Grundsteinlegung zum Münster am 30. Juni 1377“, „Kaiser Karl V. und Herzog Christoph zu Würtemberg in Ulm am 30. Juni 1552“ und „General Thuengen 1704 am 14. September“ zur Darstellung kamen. Um 3 Uhr beabsichtigt der König den Festzug mit anzusehen. Um 4 Uhr erfolgt die Abreise nach Friedrichshafen. Um 8 Uhr Abends findet das Festbankett statt.

Ulm, 30. Juni. Der historische Festzug, der sich heute Nachmittag 3 Uhr in Bewegung setzte, verlief glänzend. Die Pracht und der Geschmack der Kostüme, sowie die Arrangements der Gruppen riefen allgemeine Bewunderung hervor. Aus dem Festzuge traten besonders hervor der Wagen der Ulma und der Germania, die Münstergruppe, die der Patrizier zu Pferde und zu Fuß, der Wagenzug der Ulmer Kaufleute, die Gruppe der Gräfin Mechthildis, Kaiser Karls V. und des Herzogs Christoph, die deutschen und die spanischen Landsknechte, die Gruppen der Ulmer Kaufherren, der Hochzeits- und der Jagdzug, die Wallensteiner, General Thuengen mit seinem Stab, die Truppen vom Reichsheer und Stadtsoldaten. Der König und die Königin nahmen den Zug vom Hotel am Bahnhofsplatze aus in Augenschein, denselben wurden begeisterte Huldigungen dargebracht. Die Prinzen und andere hohe Herrschaften waren auf der Tribüne am Münsterplatz versammelt. Der Münster-Baumeister Beyer wurde von dem Kaiser durch den Kronenorden 3. Klasse, vom König von Württemberg durch das Ehrenritterkreuz des Kronenordens und vom Prinzregenten von Bayern durch den Michael-Orden 3. Klasse ausgezeichnet.

Kopenhagen, 30. Juni. Der Ober-Hof- und Haus-Marschall des Kaisers Wilhelm, Graf zu Eulenburg, welcher das Großkreuz des Danebrogordens bereits früher erhalten hat, wurde vom Könige durch Verleihung derselben Ordensdekoration in Diamanten ausgezeichnet. Der Chef des Civilkabinets Dr. v. Lucanus erhielt das Großkreuz desselben Ordens, der Chef des Marine-Kabinets, Kapitän z. S. Frhr. v. Senden-Bibran wurde zum Kommandeur 1. Klasse, der Flügeladjutant Major v. Hülsen zum Kommandeur 2. Klasse des Danebrogordens ernannt. Ferner wurden zu Rittern des Danebrog ernannt: die Adjutanten des Prinzen Heinrich, Kapitän-Lieutenant v. Basse und Premier-Lieutenant v. Ruxleben sowie Hofstaats-Sekretär Schwerin und Geh. Sekretär Seele.

Fredensborg, 30. Juni. Nachdem der Kaiser gestern Vormittag die Sammlungen und andere Sehenswürdigkeiten auf Schloß Fredensborg in Augenschein genommen hatte, erfolgte nach dem Dejeuner die Rückfahrt durch die prachtvollen Buchenwaldungen. Bei dem später stattgehabten Diner verlieh der Kaiser dem Prinzen Christian den Schwarzen Adlerorden.

Helsingör, 30. Juni. Der Kaiser ist heute Vormittag um 11¼ Uhr in Begleitung des Königs, der königlichen Prinzen, sowie der Prinzessin Waldemar und der Erbprinzessin Wittwe Elisabeth von Anhalt hier angekommen. Nach herzlichem Abschiede setzte der Kaiser die Reise nach Christiania fort. Der König, welcher die Uniform seines preußischen Ulanen-Regiments trug, kehrte in Begleitung der übrigen hohen Herrschaften nach der Abreise des Kaisers nach Kopenhagen zurück.

Christiania, 1. Juli. Die Storthing bewilligte mit 73 gegen 39 Stimmen 200 000 Kronen für die Nordpolexpedition des Dr. Nansen.

Haag, 30. Juni. Die Regierung hat bei den Kammern ein Gesetz über die Militär-Dienstpflicht eingebracht. Nach demselben muß der Dienstpflicht persönlich genügt werden; nur wenn Brüder vorhanden sind, kann ein Bruder durch den anderen vertreten werden. Die Dienstzeit soll in der Marine 6 Jahre, diejenige im Heere 8 Jahre, und die sich daran anschließende Landwehr-Dienstpflicht 5 Jahre dauern. Auf dem Kriegsfuß wird die Armee 116 000 Mann, die Marine 3100 Mann zählen, das Jahreskontingent für die Marine beträgt 600, für das Heer 15 700 Mann. Ausnahmen von Ableistung der persönlichen Dienstpflicht sind für die Theologie Studirenden und die Geistlichen vorgesehen. Die durch das Gesetz herbeigeführte Erhöhung des jährlichen Heeresbudgets ist auf 1 322 000 Fl. veranschlagt.

Bern, 30. Juni. Bei der gestrigen Volksabstimmung im Kanton Zürich ist die Gesetzesvorlage, nach welcher die Kosten der Leichenbestattungen vom Staate bestritten werden sollen, mit 34 699 gegen 16 484 Stimmen angenommen worden. — Morgen wird die Touristenbahn Interlaken-Lauterbrunnen-Grindelwald dem Betriebe übergeben werden.

Paris, 30. Juni. Dem „Temps“ zufolge würden den beim ersten und zweiten Armeekorps stattfindenden Manövern die ausländischen Militärattachés beiwohnen.

Paris, 1. Juli. Die Kammer setzte die Berathung betreffs der Steuern für die Fabrikation von Wein aus Rosinen fort und beschloß mit 390 gegen 127 Stimmen zur Berathung der einzelnen Artikel überzugehen. Die Kammer genehmigte mehrere Artikel. Die Berathung wird morgen fortgesetzt. Laur zeigte die Absicht an, über die Angelegenheit des Credit foncier, die Erneuerung des Privilegs für die Bank von Frankreich und darüber, weshalb die Regierung den Beschluß über die Anleihe bis nach den Ferien vertagt habe, morgen eine Interpellation an die Regierung zu richten.

London, 1. Juli. Oberhaus. Salisbury erklärte, es sei ihm nichts bekannt, daß der Schatzkanzler die Geldmittel besitze, um die Bewohner Helgolands in anderen Theilen des Reiches anzusiedeln; er besitze auch keine Information, daß eine solche Ansiedelung den Wünschen der Helgoländer entspräche, eben so wenig habe er Nachricht davon, daß die Helgoländer mit der Abtretung der Insel unzufrieden seien. Er sei überzeugt, daß die Deutschen Alles aufbieten würden, um die Helgoländer mit dem Abkommen zu versöhnen, welches gewisse Bestimmungen zum Schutze ihrer Rechte enthalten würde. Der deutsch-englische Vertrag werde in wenigen Tagen unterzeichnet. Nach der Unterzeichnung werde derselbe mit einer Bill dem Parlamente vorgelegt werden; bis dahin sei jede weitere Erörterung dieser Angelegenheit unerwünscht.

Leeds, 1. Juli. In Folge des Streiks der Gasarbeiter trat Gasmangel ein; eine große Anzahl von Fabriken und Magazinen stellten die Arbeit ein. Die Gasarbeiter lehnten die von den Gasgesellschaften gestellten Bedingungen ab. Zum Ersatz wurden Arbeiter aus anderen Ständen herbeigezogen.

Triest, 30. Juni. Der Lloyddampfer „Apollo“ ist gestern Nachmittag hier eingetroffen.

Lokales.

Posen, den 1. Juli.

* **Feuer.** Gestern Abend 9 Uhr war im Hause Zagorze Nr. 3 die Dielung und ein Balken, welcher in den Schornstein führte, in Brand gerathen. Von den Bewohnern wurde der kleine Brand bald gelöscht. Die alarmirte Feuerwache, welche schnell zur Stelle war, rückte, nachdem sie sich überzeugt, daß eine weitere Gefahr nicht mehr vorhanden, bald wieder ab.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Juli.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). General-Major Inspekteur d. Milit.-Telegr., Mitgl. d. Prüf.-Komm. d. Ing. und Pion.-Komp. Küster und Pr.-Lt. u. Adj. Vietze aus Berlin, Frau General-Major v. Roques aus Posen, Lieut. v. Dulong aus Zirkwitz, Gerichts-Assessor Delbrück aus Halle, Reg.-Assessor v. Klitzing aus Dziembowo, Rittergutsbes. Scholz aus Bythin, Fabrikbesitzer Freudenstein aus Berlin, Hotelbesitzer Fuchs aus Danzig, Volontär Dissars aus Obornik, die Kaufleute Dissars aus Danzig u. Loewenthal mit Frau aus Newyork.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbes. Hepner aus Kopanin, Kunath aus Niewierz, Müller aus Zdzierbowo, Hoffmann aus Lospischewo und Schmidt aus Gr.-Beckern, Brauereibesitzer Kuznizki und Frau aus Kattowitz, Justizrath Fischer und Tochter aus Birnbaum, Oberinspektor Neumann und Familie aus Kazmierz, Königl. Oberförster Dehnicke aus Kraschew und die Kaufleute Pavenstedt aus Bremen, Freund, Siebert, Tischauer und Lewisohn aus Berlin, Graf aus Würzburg, Linder aus Ellrich, Fündling aus Königsberg i. Pr., Westphal aus Czyschen und Barten aus Köln.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Robertson aus Hamburg, Laschke aus Obersitz und Degener, Schaufert und Paetow aus Berlin, Rentier Weiß und Frau aus Thorn, Regierungs-Baumeister Sommerfeld aus Berlin, Fabrikant Porsch aus Duisburg, Gutsbesitzer Darbo aus Görz und Photograph v. Heymann aus Stettin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Parczewski aus Nowiec, Bobnicki und Frau aus Kalisch, Apotheker Strzyżewski aus Osie, die Kaufleute v. Grabowski aus Warschau, Niedbalski aus Posen, Kiedrowski aus Schmiegel, Landwirth Grauß aus Rose, Kataster-Zeichner Billek aus Kempen, die Beamten Paprocki und Pawinski aus Polen, Karłowski aus Wierzenica, Grzesiewicz und Schwester aus Polen.

Graefe's Hotel Bellevue. Frau Gutsbesitzerin Bergmann und Tochter aus Luckenwalde, Frau Sußmann aus Leipzig, Landwirth Schober aus Posen, Apotheker Mochring aus Königsberg, königl. Regierungs-Baumeister Koldewey aus Swinemünde, die Kaufleute Pannenberg aus Wenner, Karfunkenstein und Mendelsohn aus Berlin, Franke aus Brunndöbra.

Hotel Concordia — P. Röhr. Gutsverwalter Janicki aus Wierzchocin, die Kaufleute Perl aus Kurnik, Pelkiewicz und Frau aus Jarotschin, Peitzke aus Beuthen, Lentcher und Golthof aus Berlin, Goller aus Dresden, Kantzel aus Schwerin a. W., Cichocki aus Schneidemühl, Fabich aus Breslau, Wolf aus Kurnik.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Ginsberg und Frau Toeplitz aus Breslau, Frau Baerendt aus Konin, Frau v. Komorowska und Kinder aus Gnesen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Eisenbahn-Sekretär Bock mit Frau und Töchtern aus Königsberg, Frau Kolepke und Diakonissen-Schwester Serradzim aus Breslau, Landwirth Koburowski aus Mieszkowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Spinnereibesitzer Neumann aus Schönlanke, Fabrikant Bertram aus Berlin, Pfarrer Schawaller aus Braunsberg, Rentier Riecke aus Eichführ, die Landwirthe Lehmann aus Sulznitz und Berka aus Karlowitz, die Kaufleute Blumenfels, Keller und Bohne aus Berlin, Schmidt aus Neutomischel, Klepzig aus Leipzig, Herich aus Breslau, Plaersch aus Victoriclub.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Hauptmann Lindewald aus Kuschlin, die Kaufleute Bamberger aus Stettin, Heimann und Schwerin aus Berlin, Kirschner aus Rogasen, Slemmter aus Auerbach, Schröder aus Wreschen und Lucke aus Halle.

Theodor Jahns Hotel garni. Partikulier Thiel aus Strzalkowo, Betriebs-Sekretär Paul aus Berlin, die Kaufleute Manthey aus Konin, Cohn aus Sieradz und Baerwald aus Jaratschewo.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. Juni. (Schluss-Kurse.) fest.
Lond. Wechs. 20,352, Pariser do. 80,883, Wiener do. 173,95, Reichsanl. 107,40 Oesterr. Silberr. 77,50 do. Papierr. 77,00, do. 5proz. do. 87,80, do. 4proz. Goldr. 95,10, 1860er Loose 126,40, 4proz. ung. Goldr. 89,70, Italiener 94,50, 1880er Russen 96,60 II. Orientanl. 72,30, III. Orientanl. 73,00, 5proz. Spanier 76,20, Unif. Egypter 97,50, Konvertirte Türken 18,70, 3prozentige portugisische Anleihen 63,10 5proz. serb. Rente 85,90, Serb. Tabaksr. 87,10, 6pr. cons. Mexik. 96,00 Böhm. Westb. 300, Centr. Pacific 110,00, Franzosen $205^{5}/_{8}$, Galizier $173^{1}/_{2}$, Gotthardbahn 167,70, Hess. Ludwb. 119,90, Lombarden 122, Lüb.-Büchener 169,50 Nordwestb. $185^{3}/_{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $265^{1}/_{8}$, Darmstädt. Bank 159,30, Mitteld. Kreditbank 110,50, Reichsbank 142,00, Disk.-Kommandit 223,00, 5proz. amort. Rum. 98,90 do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $188^{1}/_{4}$.
Privatdiskont $3^{3}/_{4}$ Prozent.

Wien, 30. Juni. (Schluss-Kurse). Erntebericht stimulirte namentlich für Bahnen, schliesslich mässig abgeschwächt. Ungar. Waffenfabrik nach 107,000 wieder 103,00 auf beschlossene theilweise anderweitige Vergebung früherer Bestellungen. Oesterr. Waffenfabrik 486.
Oesterr. Papierrente $88,62^{1}/_{2}$, do. 5proz. do. 101,30, do. Silberrente 89,25, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 103,40, 5proz. Papierrente 99,70. 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 154,50, Länderbank 232,10, Kreditaktien 305,25, Unionbank 242,75, Ung. Kredit 344,75, Wiener Bankverein 120,60. Böhm. Westbahn 343,50, Busch. Eisenb. 471,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2840,00, Franzosen 235,75, Galizier 200,75, Alp. Montan-Aktien 99,30, Lemberg Czernowitz 231,00, Lombarden 139,75, Nordwestbahn 214,25, Pardubitzer 173,50 Tramway —,—, Tabakaktien 121,00, Amsterdamer 97,00, Deutsche Plätze 57,45, Lond. Wechsel 117,00, Pariser do 46,40, Napoleons $9,30^{1}/_{2}$ Marknoten $57,37^{1}/_{2}$ russ. Bankn. $1,34^{1}/_{2}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,50, Bulgarische Anleihe 108,75, Ungarische Waffenfabrik —.

Paris, 30. Juni. Schluss-Kurse. Ruhig.
3proz. amort. R. 94,65, 3proz. Rente $91,72^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$ proz. Anleihe 106,25, Italienische 5proz. R. 95,85, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 90,81, 4proz. Russen 1880 96,20, 4proz. Russen 1889 97,50, 4proz. unif. Egypter 485,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe $76^{3}/_{8}$, Konv. Türken 18,72, Türkische Loose 78,25, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 510,00, Franzosen 518,75, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 336,25, Banque ottomane 601,25. Banque de Paris 835,00, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1232,50, do. mobilier 445,00, Meridinal-Aktien 725,00, Panama-Kanal-Aktien 40,00, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 595,60, Suezkanal Aktien 2360,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{7}/_{16}$, do. London, kurz 25,15, Chèques auf London 25,17, Compt. d'Escompte —,—. Robinson 67,50.

Newyork, 30. Juni. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien $26^{3}/_{8}$, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 27, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien $109^{1}/_{4}$, Central-Pacific Aktien 34, Reading und Philadelphia Aktien $46^{1}/_{2}$, Louisville u. Nashville Aktien $88^{3}/_{4}$, Lake Shore Aktien $111^{3}/_{8}$, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien $74^{5}/_{8}$.

Buenos Ayres, 28. Juni. Goldagio 147.

Produkten-Kurse.

Köln, 30. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 20,65, November 18,65. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 15,45, per November 14,55. Hafer hiesiger loco 18,00 fremder 17,50. Rüböl loco 72,00, per Oktober 58,10.

Bremen, 30. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach, standard white loco 6,60 Br.
Norddeutsche Wollkämmerei — Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 118 bez.

Hamburg, 30. Juni. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni 12,35, per August 12,40, per Oktober $11,92^{1}/_{2}$, per Dezember 12,00 Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 30. Juni. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juni —,—, per September $85^{1}/_{2}$, per Dezember $78^{3}/_{4}$ per März 1891 $77^{1}/_{2}$. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 30. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 190—200. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 108—110. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 69. — Spiritus fest, per Juni-Juli 24 Br., per Juli-August 24 Br., per August-Sept. $24^{1}/_{4}$ Br., per September-Oktober $24^{1}/_{2}$ Br. Kaffee ruhig. Umsatz —,— Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,70 Br., per Aug.-Dezbr. 6,95 Br. 0,00 Gd. — Wetter: Heiter.

Wien, 30. Juni. Weizen per Herbst 7,27 Gd. 7,32 Br., per Frühjahr 7,72 Gd., 7,77 Br. Roggen per Herbst 5,68 Gd., 5,91 Br., per Frühjahr 6,20 Gd., 6,25 Br. Mais per Juni-Juli 5,25 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 1891 5,46 Gd., 5,51 Br. Hafer per Herbst 6,34 Gd., 6,39 Br., per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br.

Pest, 30. Juni. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Juni 7,20 Gd. 7,30 Br., per Herbst 7,00 Gd., 7,01 Br. — Hafer per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br. Neuer Mais per Juni 5,02 Gd., 5,03 Br., per Juli-August 5,02 Gd., 5,03 Br. Kohlraps per August-Dezember 10,35 a 10,40. — Wetter: Schön.

Paris, 30. Juni. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per Juni 26,90, per Juli 26,90, per Juli-August 25,20, per Sept.-Dezbr. 23,90. Roggen ruhig, per Juni 17,60, per September-Dezember 15,20. Mehl fest, per Juni 55,40, per Juli 55,60, per Juli-August 55,60, per Sept.-Dezember 53,90. — Rüböl ruhig, per Juni 70,75, per Juli 67,75, per Juli - August 67,50. per September-Dezember 64,50. — Spiritus ruhig, per Juni 36,00, per Juli 36,50, per Juli-August 36,75, per September-Dezember 37,50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 30. Juni. Schlussbericht. Rohzucker 88% loco fest, 32,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Juni 35,25, per Juli 35,25, per Juli-August $35,37^{1}/_{2}$, per Oktober-Januar $34,37^{1}/_{2}$.

Havre, 30. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse, Rio 3000 Sack. Santos 4000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 30. Juni. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 103,25, per Dezember 96,00, per März 1891 95,00. Unregelmässig.

Amsterdam, 30. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 201. Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per Oktober 124 a 125 a 126 a 125, per März 124 a 123 a 124 a 125 a 124. Raps per Herbst —. Rüböl loco $31^{3}/_{4}$, per Herbst $28^{1}/_{2}$, per Mai 1891 29.

Amsterdam, 30. Juni. Bancazinn $56^{1}/_{4}$.

Amsterdam, 30. Juni. Java-Kaffee good ordinary 54.

Antwerpen, 28. Juni. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco $17^{1}/_{8}$ bez., $17^{1}/_{4}$ Br., per Juni — Br., per August $17^{1}/_{4}$ Br., per Septbr.-Dezember $17^{3}/_{8}$ Br. Weichend.

Antwerpen, 30. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

London, 30. Juni. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Gussregen.

London, 30. Juni. Chili-Kupfer $58^{1}/_{2}$, per 3 Monat $59^{1}/_{8}$.

London, 30. Juni. 96 pCt. Javazucker $14^{3}/_{4}$ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte $12^{1}/_{4}$ ruhig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 30. Juni. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23 597, Gerste 3774, Hafer 53 606 Qrts.
Englischer Weizen knapp, fester, $^{1}/_{2}$ sh. theurer als vorige Woche, fremder gefragter, meistens $^{1}/_{2}$ sh. theurer. Mehl $^{1}/_{2}$ sh. theurer, Stadtmehl $26^{1}/_{2}$—$36^{1}/_{2}$, fremdes $19^{1}/_{2}$—$53^{1}/_{2}$. Mais stetig, Hafer ruhig, russischer sehr träge, $^{1}/_{4}$ sh. billiger als letzte Woche, übrige Artikel ruhig, unverändert.

Liverpool, 30. Juni. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 30. Juni. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.
Middl. amerikan. Lieferung: ruhig, stetig.

Liverpool, 30. Juni. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.
Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $6^{23}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $6^{33}/_{64}$ do., August September $6^{23}/_{64}$ do., September-Oktober $5^{35}/_{64}$ do.. Oktober-November $5^{58}/_{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5^{51}/_{64}$ do., Dezember-Januar $5^{25}/_{32}$ d. do.

Glasgow, 30. Juni. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 9 d.

Glasgow, 30. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10 600 gegen 6900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

New-York, 30. Juni. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Juli $86^{1}/_{2}$, Weizen per Dez. $93^{5}/_{8}$.

Berlin, 1. Juli. Wetter: Regen.

Newyork, 30. Juni. Rother Winterweizen per Juni —, per Juli — D. 93 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 30. Juni. Die Liquidation ist, unserer Voraussicht entsprechend, günstig verlaufen und auch an den auswärtigen Plätzen dürfte dieselbe keinen nennenswerthen Schwierigkeiten begegnen, wie die aus Wien, Paris etc. vorliegenden Meldungen ersehen lassen. — Der sonntägliche Privatverkehr war ruhig, aber in sehr fester Tendenz verlaufen, und da erfahrungsgemäss der Börse nach Semesterschluss stets grössere Kapitalien seitens des Privatpublikums zur dauernden Anlage zuzufliessen pflegen und man auch diesmal erwartet, dass dies geschehen werde, so zeigte das allgemeine Aussehen des Verkehrs ein verhältnissmässig recht freundliches Bild. — Das Geschäft war zwar nicht besonders lebhaft, aber doch von guter Ausdehnung und der Stand der letzten Notirungen wurde theilweise nicht unwesentlich überschritten. Trat später auch auf Grund von Realisationen eine Abschwächung ein, so war diese doch nicht erheblich genug, um die anfänglichen Besserungen in Frage zu stellen. — Bankaktien lagen entschieden fester, gingen aber nur in einigen Ultimowerthen lebhafter um. — Per Ultimo notirten: Kredit 166,50 à 6,20 à 6,60 (mehr 0,50), Diskonto 223,40 à 3,50 à 3,25 (mehr 0,35), Deutsche 168,25 (mehr 0,75), Darmstädter 158,50 à 8,25 à 8,30 (weniger 0,20), Handelsgesellschaft 168,30 à 7,75 à 8,80 à 8,60 (mehr 0,60). — Inländische Eisenbahnaktien wurden zu besserer Notiz in gutem Umfange gehandelt bei Bevorzugung von Mainzern. Ausländische Bahnen erfuhren in Duxern, Franzosen, Lombarden, Buschthieradern und Elbethal Bevorzugung — Montanwerthe fest, eher höher, aber nicht in besonders angeregtem Verkehr. Andere Industriepapiere still bei ungefähr letztem Preisstand, fremde Fonds mässig bewegt, und mehrfach besser. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahnobligationen etc. fest, ruhig. — Privatdiskont $3^{3}/_{4}$ Prozent. — Schluss fest.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. Juni. Wetter: Schön. — Wind: SW.
Der Schluss des Juni-Termins verlief ruhiger, als man in Anbetracht der abschwebenden Verbindlichkeiten erwartet hatte. Die Haltung des Marktes war dabei, trotz schöner Witterung, ziemlich fest.

Loco-Weizen nur in feiner Waare beachtet. Termine waren mannigfachen Schwankungen unterworfen, am meisten der laufende Monat, dessen Cours wie Sonnabend schloss. Der nächstfolgende stellte sich etwas höher und auch die späteren Sichten waren gut beachtet und eher theurer als vorgestern. Mit dem Eintritt des neuen Finanzministers erwartet man, dass die Identitäts-Nachweis-Beseitigung wieder zur Sprache kommen wird. Diese Erwartung schien mancherlei Kauflust angeregt zu haben.

Loco-Roggen wenig belebt. Der Terminhandel bekundete eher feste Haltung, aber nennenswerthe Preisveränderungen griffen nicht Platz. Wenn auch der Absatz effectiver Waare noch immer gut geht, so scheint doch die Nähe der Ernte die Realisationslust für nahe Sichten anzuregen. Schliesslich waren die Course fast ganz wie vorgestern.

Loco-Hafer fest. Von Terminen wickelte sich der Juni durch coulantes Entgegenkommen der Hausse schlank ab. Die anderen Sichten waren fest, theilweise sogar etwas theurer.

Roggenmehl preishaltend.

Mais matt.

Rüböl wurde per Juni zu nachgebenden Preisen von Mitkäufern realisirt und von der Hausse aufgenommen. Herbstlieferung war gut behauptet.

Spiritus bei wenig regem Verkehr fest, schliesslich in allen Terminen alter Campagne eher etwas besser als Sonnabend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schwankend. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 207,5 Mark. Loco 190—205 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 200 M., per diesen Monat 208—205—209,5—208 bez., Durchschnittspreis 207,5 M., per Juni-Juli 206,5—,75—206—207,25 bez., per Juli-August 188,75—188—,25 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 180,25—,5—179,75—180 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco guter Begehr. Termine wenig verändert. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 159 Mark. Loco 155—167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 159 Mark, russ. 159 ab Boden und frei Wagen bezahlt, inländischer —, per diesen Monat 159 bez., Durchschnittspreis 159 M., per Juni-Juli 158,5—157,5—,75 bez., per Juli-August 152,5—151,75—152 bez., per August-September —, per September-Oktober 148,5—148—,25 bezahlt, per Oktober-November 146—145,5—,75 bez., per November-Dezember 144,5 bis 144—145 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogramm. Flau. Grosse und kleine 132—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 133—143 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 176,5 Mark. Loco 166—186 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 175 Mark, pommerscher mittel bis guter 168—178 und feiner 180—184 ab Bahn bez., per diesen Monat 177—176 bez., Durchschnittspreis 176,5 M., per Juni-Juli 167—166,25 bez., per Juli-August 153 bis 152,75—153 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,5 bezahlt, per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Mais per 1000 Kilogr. Loco still Termine matt. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 107,5 M. Loco 110—114 Mk. nach Qualität, per diesen Monat 107,5 M., Durchschnittspreis 107,5 M., per Juni-Juli —, per Juli-August 107,75 bis ,25 bezahlt, per August-September — per September-Oktober 111,25—111 bezahlt, per Oktober-November 112 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 21,9 bezahlt, Durchschnittspreis 21,9 bez., per Juni-Juli 21,9 bez., per Juli-August 21,2 bezahlt, per August-September—, per September-Oktober 20,6 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine Juni gewichen. Gekündigt 1900 Zentner. Kündigungspreis 67,3 M. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,6—,66—,2 bez, Durchschnittspreis 67,3 M., per Juni-Juli 63 bez, per Juli-August —, per August-September —, per September-October 54,5—,2—,4 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat 23 M. Durchschnittspreis 23 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 56,5 bez., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 36,8 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 10000 Liter. Kündigungspreis 35,65 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 35,6—,7 bez., Durchschnittspreis 35,65 M., per Juni-Juli 35,5—35,7 bez., per Juli-August 35,5 bis—,6 bez., per August-September 35,8—,9—,7—,9 bez., per September-Oktober 35,8—35,—35,7 bezahlt, per Oktober-November 33,9 bezahlt, per November-Dezember 33,4 bezahlt,

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,25 M., Nr. 0 23,00—20,00 Mark. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und I 22—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und I 23—22 bezahlt, Nr. 0 $1^{3}/_{4}$ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 30.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	4	8 T.	20,35 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	173,0 G.
Petersburg	6	3 W.	233,65 bz
Warschau	6	8 T.	234,25 bz

Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,34 G.
20 Francs-Stück	16,27 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,33 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	174,00 bz
Russ. Noten 100 R.	234,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	107,40 bz
do. do.	3½	100,50 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3½	100,70 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	99,10 bz G.
do. do. neue	3½	99,30 bz G.
Berliner	5	113,00 G.
do.	4½	112,90 bz
do.	4	105,60 G.
do.	3½	100,00 B.
Pfandbriefe: Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,50 3 88,40
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,50 bz G.
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss	3½	98,00 G.
Pommer.	3½	99,40 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,25 bz G.
Sächs. altl.	3½	99,10 G.
do. do.	4	
Idsch. Lt A	3½	99,10 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	99,10 bz G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	98,10 bz G.
do. do. II.	3½	98,10 bz G.
do. neul. II.	3½	98,10 bz G.
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 B.
Posensch.	4	102,70 bz
Preuss.	4	103,50 bz
Schles.	4	102,90 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 G.
Bayr. Anleihe	4	105,70 G.
Brem. A. 85,88	3½	98,25 B.
Hamb. Sts. Rent	3½	99,30 G.
do. do. 1886	3	89,00 G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rt.	3	92,25 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,25 bz
H. Pr. Sch. 40 T	—	330,00 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,7 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	143,2 G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	115,30 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,30 G.
Dess. Präm.-A.	3½	139,50 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,30 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	26,50 bz
Oldenb. Loose	3	130,60 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	87,00 kl. 88,00
do. do.	4½	79,25 kl. 79,25
Bukar. Stadt-A.	5	97,10 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	89,10 kl. 89,70
Chines. Anl.	5½	109,60 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	4½	
do. do.	5	102,50 kl. 102,50
Finnländ. L.	—	61,75 bz
Griech. G.-A.	5	94,00 bz G.
do. neue	4	75,00 kl. 75,90
Italien. Rente	5	94,30 kl. 94,30
Kopenh. St.-A.	3½	94,00 B.
Lissab. StA. I. II.	4	81,20 kl. 81,40
Mexikan. Anl.	6	98,00 kl. 98,50
Mosk. Stadt-A.	5	68,80 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,00 B.
Oest. G.-Rent.	4	95,00 kl. 95,75
do. Pap.-Rnt.	4½	76,60 bz
do. do.	5	88,10 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	77,30 kl. 77,70
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 B.
do. Kr. 100 (58)	—	327,00 bz
do. 1860er L.	5	126,20 bz
do. 1864er L.	—	310,10 G.
Pester Stadt-A.	6	86,50 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	67,80 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,20 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,10 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,60 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,60 G.
do. II. III. VI.	4	87,50 B.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,10 kl. 102,10
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 102,25
do. do. amort.	5	98,80 kl. 99,25
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	101,50 kl. 101,50
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,00 kl. 103,00
do. 1889	4	97,40 bz
do. 1880	4	96,80 bz
Russ. Goldrent	6	109,25 bz
do. 1884 stpfl.	5	106,50 G.
I. Orient 1877	5	73,25 G.
II. Orient 1878	5	72,75 bz
III. Orient 1879	5	73,40 G.
Nikolai-Obl.	4	96,30 kl. 96,30
Pol. Schatz-O.	4	— — kl. 91,50
Pr.-Anl. 1864	5	72,80 bz
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr	5	108,30 G.
do. neue	4½	100,25 bz G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. c. 1886	3½	98,90 bz
do. 1888	3	88,00 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,20 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,10 bz
do. Rente	5	86,75 bz
do. do. neue	5	87,40 bz
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	76,25 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,80 B.
do. do. C.	1	18,75 bz
do. do. 90	4	82,60 bz B.
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	97,60 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,90 kl. 90,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,70 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	86,90 bz
do. Loose	—	252,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,10 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	
Crefelder	4,2	98,75 bz G.
Crefld-Uerdng	1,3	42,50 bz B.
Dortm.-Ensch.	3½	94,90 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	55,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	82,50 G.
Ludwsh.-Bexb.	$8^{4}/_{5}$	229,75 bz G.
Lübeck-Büch.	7¾	169,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4¾	120,10 bz G.
Marnb.-Mlawk.	—	65,60 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 bz B.
Ostpr. Südb.	3,90	100,30 bz
Saalbahn	0	46,30 bz G.
Stargrd-Posen	4½	102,10 G.
Weimar-Gera	0	24,70 bz
Werrabahn	3	87,00 bz B.
Albrechtsbahn	1	31,75 G.
Aussig-Teplitz	$18^{1}/_{2}$	417,00 G.
Böhm. Nordb.	—	131,50 bz
do. Westb.	7½	149,75 G.
Brünn. Lokalb.	5¼	77,60 bz
Buschthrader	8	207,20 bz
Canada Pacifc.	3	79,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	226,50 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	87,50 bz
Graz-Köflach	7	113,10 bz
Kaschau-Od.	4	72,90 bz G.
Kronpr. Rud.	4¼	89,10 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	103,10 bz
do. Lokalb.	—	69,00 bz G.
do. Nordw.	4½	93,20 bz
do. Lit. B. Elb.	—	108,00 bz
Raab-Oedenb.	—	29,90 bz
Reichenb.-P.	3,81	75,75 bz
Südöstr. (Lb.)	$1^{3}/_{5}$	61,10 bz
Tamin-Land.	9	3,00 bz
Ungar.-Galiz.	5	85,00 bz
Balt. Eisenb.	3	68,25 bz G.
Donetzbahn	5	101,90 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	70,25 bz G.
Russ. Staatsb.	$5^{3}/_{5}$	128,00 bz G.
do. Südwest	7	79,50 bz G.

Warsch.-Teres	5	103,25 G.
do. Wien.	—	232,60 bz
Weichselbahn	5	73,60 G.
Amst.-Rotterd.	$6^{2}/_{5}$	
Gotthardbahn	—	171,50 G.
Ital. Mittelm.	—	113,00 bz B.
Ital. Merid.-Bah	$7^{1}/_{5}$	144,00 G.
Lüttich-Lmb.	—	30,90 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	60,40 bz
Schweiz. Centr.	—	154,20 bz
do. Nordost	—	145,20 G.
do. Unionb.	—	124,25 G.
do. Westb.	—	40,40 bz
Westsicilian.	—	71,00 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	—	
Bresl.-Warsch.	$1^{4}/_{5}$	63,30 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,30 bz G.
Dux-Bodnb. AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,10 bz G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,25 bz G.
Mecklb. Südb.	—	41,00 B.
Ostpr. Südbah	5	116,75 bz G.
Saalbahn	5	113,00 bz G.
Weimar-Gera	4	101,25 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh. 68 69	4	102,00 G.
do. 81	4	102,00 G.
Meckl. Fr. Franz.	3½	98,00 G.
Nied.-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,50 bz G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	4½	102,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb. gar	5	88,90 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 B.
Dux-Prag G-Pr.	5	107,00 G.
do.	4	101,10 bz
Franz.-Josefb.	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,70 bz G.
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 bz G.
Kronp. Rudolfb.	4	83,50 G.
do. Salzkammg	4	101,00 B.
Lmb. Czern. stfr	4	80,00 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,40 bz G.
do. Staats- I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	100,80 G.
do. Lokalbahn	4½	83,30 B.
do. Nordwestb.	5	92,90 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	107,20 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	92,50 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,60 bz B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	89,20 bz G.
do. Gold-Prior.	5	104,25 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	66,10 G.
do. Obligation.	5	105,50 bz
do. Gold-Prior.	4	99,75 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,30 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,20 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 G.
Kursk-Chark 89	4	92,10 bz G.
do. Chark. As. (O)	4	92,10 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,20 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	69,00 bz
do. Kursk gar.	4	87,20 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,00 G.
do. Smolensk g.	5	101,20 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,20 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,90 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,36 ll. 91,10
Schuja-Ivan. gar.	5	101,10 kl. 101,50
Südwestb. gar.	4	94,40 G.
Transkaukas. g.	3	81,30 kl. 81,30
Warsch.-Ter. g.	5	103,20 kl. 103,20
Warsch.-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,70 bz G.
Zarskoe-Selo	5	92,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,30 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,90 B.
do. Lit. B.	5	86,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	113,25 bz
San Louis-Francisco	6	116,50 G.
Southern Pacific	6	111,50 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,25 bz
do. do. II.	3½	107,75 B.
do. do. III. abg.	3½	98,60 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	98,60 bz G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,10 G.
do. do.	4	100,90 bz G.
do. do.	3½	95,10 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 bz
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,70 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,50 G.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 bz
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,30 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,30 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,70 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,75 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,75 bz
do. do. (rz. 110)	4	99,90 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	69,25 G.
Berl. Cassenver.	6	134,25 G.
do. Handelsges.	12	168,30 bz G.
do. Maklerver.	10	135,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	307,25 G.
Börsen-Hdlsver.	12	161,75 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,50 bz B.
do. Wechslerbk.	7	106,80 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	158,50 bz
do do. junge	10½	158,60 bz
Deutsche Bank	10	168,00 bz B.
do Genossensch	6	129,30 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,80 G.
Disc.-Command.	14	222,90 bz
Dresdener Bank	11	157,50 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	—	85,30 n. 93,00
Internat. Bank	9	118,80 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,70 bz B.
Leipziger Credit	12	204,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,25 G.
Maklerbank	9	119,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	128,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,20 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,50 B.
Nationalbk. f. D.	10	135,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,25 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	165,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	140,10 bz
Posen. Prov.-Bk.	6	115,50 bz G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,30 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,50 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,75 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,25 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,50 bz
do. Leihhaus	10	113,00 bz
Reichsbank	7	142,20 bz
Russische Bank	6	73,40 bz
Schles. Bankver.	8	125,40 bz
Warsch. Comrzb.	9	89,50 bz
do. Disconto	8½	83,40 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	216,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	148,70 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	130,50 G.
Bauges. City St.-Pr.	6	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	90,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	78,00 G.
Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	116,75 G.
Passage	5½	82,50 bz
U. d. Linden	0	38,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	194,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	180,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	118,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	87,50 bz
Schultheiss-Br	15	276,50 G.
Bresl. Oelw.	5½	89,30 bz
Deutsch. Asph.	3	75,75 B.
Dynamit Trust.	8½	156,00 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	96,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	109,25 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	363,75 bz G.
do. Schwanitz	14½	190,00 B.
do. Voigt Winde	6	128,75 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	107,60 B.
Hemmoor Cem	13	148,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	96,50 bz G.
Löwe & Co.	18	325,00 bz G.
Bresl. Linke	12	163,60 et bz B.
do. Hofm.	12	167,75 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	108,00 bz G.
Görlitz cv.	10	156,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	167,50 bz G.
Grusonwrk.	10	153,25 bz G.
H. Paucksch.	6	
Schwarzkopff.	14	220,00 bz B.
Stettin. Vulk.-B.	0	100,90 B.
Sudenburg	20	282,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	135,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 G.
Oppeln Cem-F.	7	112,10 bz G.
do. (Giesel)	10	131,00 B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5	126,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	116,00 a 44,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	89,00 G.
Schles. Cem.	14½	146,25 G.
Stett. Bred. Cem	7	150,00 G.
do. Chamott.	25	375,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	167,25 bz G.
Berzelius	6½	112,60 bz G.
Bismarckhütte	14	217,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	168,50 bz G.
Donnersmrck	4	c 110,00 a 85,60
Dortm. St.-Pr. A	3	89,10 bz G.
Gelsenkirchen	7	165,40 bz G.
Hibernia	8½	166,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	102,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	45,00 bz G.
König u. Laura	6½	145,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	158,75 a 125,30
Louis. Tief St Pr	7½	165,60 bz G.
Oberschl. Bd.	6	97,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	173,50 G.
Redenh. St. Pr.	9	121,90 bz
Riebeck. Mont.	—	160,50 bz G.
Schles. Kohlw	0	59,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	181,50 G.
do. do. St.-Pr.	13	181,50 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	64,30 bz
do. St.-Pr.	7½	125,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	18,75 bz
do. do. St.-Pr.	—	91,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen